

# Die Fußballrunde 1972/73

Obwohl den Berliner Tennisspielern in den letzten Jahren dank zahlreicher neuer Hallen die Möglichkeit gegeben worden ist, auch während der Wintermonate das Racket zu schwingen, hat die Fußball-Winterrunde seine Beliebtheit nicht verloren. Für die diesjährige Saison haben — mit Ausnahme von LTTC Rot-Weiß — wieder alle Vereine des Vorjahres eine Mannschaft gemeldet. Insgesamt nehmen an der Runde 1972/73 35 Klubs und damit mehr als 50 Prozent aller Vereine teil. Besonders bedauern wir, daß die Rot-Weißen, die ja bekanntlich in der letzten Saison wegen der schweren Verletzung von Hans-Joachim Plötz ihre Mannschaft zurückgezogen haben, nicht wieder dabei sind. Rot-Weiß gehört zu den Mitbegründern der Fußball-Runde vor 20 Jahren und hat seitdem ununterbrochen mitgespielt. Wir hoffen sehr, daß der LTTC im nächsten Jahr wieder dabei sein wird.

Für die abermals große Resonanz der Fußballrunde zeugt, daß alle teilnehmenden Vereine einen Vertreter zu der Sitzung der Spielführer am 6. Oktober entsandt hatten. Hauptproblem der Sitzung war die Wahl eines neuen, funktionsfähigen Gremiums, denn die Herren Thiel (SC Brandenburg), Schulz (Weiß-Rot Neukölln) und Krause (Känguruhs) konnten sich aus persönlichen und beruflichen Gründen nicht wieder zur Wahl stellen. Den Ausscheidenden sei nochmals recht herzlich für ihre in vorbildlicher Weise geleistete Arbeit gedankt. Dem neuen Gremium gehören die Herren Kozak (Blau-Weiß), Arnst (ASC), Rosenthal (TC Lankwitz) und Dr. Schmager (Z 88) an. Sie wurden einstimmig gewählt. Die Zusammenarbeit zwischen den Gremiumsmitgliedern ist inzwischen sehr positiv verlaufen, was sich sehr günstig auf den Verlauf der bisherigen Spiele ausgewirkt hat.

Es wurde beschlossen, wiederum wie in den beiden vorausgegangenen Jahren in drei Klassen (Liga, 1. und 2. Klasse) ohne Rückspiele zu spielen. Der Aufstiegs-Abstiegsmodus wurde ebenfalls beibehalten: die beiden ersten der 1. bzw. 2. Klasse steigen ohne Ausscheidungsspiele auf, die beiden Letztplatzierten der Liga und der 1. Klasse steigen dementsprechend in die nächsttiefere Klasse ab. Auch die sehr beliebte Pokalrunde und die Trostrunde wird es wieder geben. Obwohl sich H. J. Schulz nicht mehr für ein Amt im Gremium zur Verfügung stellen konnte, hat er sich bereit erklärt, wieder vornehmlich die Organisation der Pokalrundenspiele zu übernehmen. Mit den Pokalrundenspielen soll Anfang Februar 1973 begonnen werden. In dieser Saison werden die jeweiligen Gegner nach jedem Spiel neu ausgelost werden. Die Auslosungen werden im Beisein von Gremiumsmitgliedern stattfinden.

Satzungsänderungen gab es diesmal nicht. Insbesondere soll noch einmal auf die §§ 2 und 3 und deren Befolgung hingewiesen werden. Bezüglich der Ausführungen hinsichtlich des § 2 muß korrigiert werden, daß Vertragsligaspieler nach Erreichung des 35. Lebensjahres ab sofort spielberechtigt sind, ohne daß sie aus ihrem Verein ausgetreten sind.

Wie den beigegeführten Tabellen zu entnehmen ist, haben wir schon zwei Drittel der Rundenspiele absolviert. Da sich Zehlendorf 88/Wespen, die Sieger von 1970/71 und von 1971/72 gegen den Steglitzer TK mit einem 1:1 begnügen mußten, werden wahrscheinlich die Blau-Weißen, Sieger 1968/69 und von 1969/70, die in diesem Jahr wieder sehr spielstark sind, die laufende Fußball-Runde gewinnen. Im letzten Spiel gegen Z 88/Wespen würde den Blau-Weißen schon ein Unentschieden genügen, um Meister zu werden. Den Känguruhs, die erst das zweite Mal mitspielen, scheint ein abermaliger Klassensieg und damit der Aufstieg zur Liga

sicher zu sein. Ein sichtbarer Formanstieg ist beim BFC Preussen festzustellen. Sie werden sicherlich zusammen mit dem TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“, dem Absteiger 1971/72, in die 1. Klasse aufsteigen.

Für die noch ausstehenden Spiele wünsche ich allen Teilnehmern noch recht viel Spielfreude.

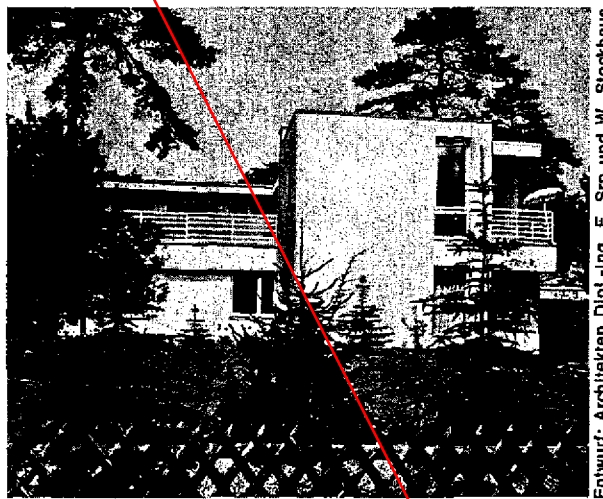
## Der Tabellenstand Ende November 1972

Liga: 1. Z 88/Wespen 13 : 1, 2. Blau-Weiß 12 : 0, 3. BSV 92 10 : 4, 4. Blau-Gold Steglitz 9 : 0, 5. Grün-Weiß Lankwitz 8 : 4, 6. BHC 7 : 7, 7. Steglitzer TK 5 : 9, 8. Hermsdorfer SC 5 : 9, 9. TV Frohnau 5 : 9, 10. Berliner Bären 3 : 11, 11. Blau-Weiß Britz 3 : 11, 12. SCC 2 : 12 Punkte.

1. Klasse: 1. Känguruhs 12 : 0, 2. BTTC Grün-Weiß 10 : 0, 3. SC Brandenburg 10 : 4, 4. ASC Spandau/Sutos 9 : 3, 5. Blau-Weiß II 8 : 6, 6. BSC Rehberge 7 : 5, 7. Weiß-Rot Neukölln, 8. Siemens TK Blau-Gold 3 : 11, 9. TC Mariendorf 3 : 9, 10. TSV Wedding 1 : 11, 11. Grün-Weiß Nikolassee 0 : 12 Punkte.

2. Klasse: 1. BFC Preussen 10 : 0, 2. TC Lichtenrade 9 : 3, 3. Grunewald TC 8 : 4, 4. Tempelhofer TC 8 : 4, 5. Berliner Schlittschuh-Club 6 : 4, 6. TU Grün-Weiß 5 : 5, 7. TC Tiergarten 4 : 4, 8. VfL Tegel, 9. BTC Grün-Gold 04 3 : 5, 10. Dahlemer TC 3 : 7, 11. Weiße Bären 2 : 10, 12. GW Lankwitz II 2 : 10 Punkte.

Deutscher Hochschul-Mannschaftsmeister wurde in Heidelberg die Universität Mannheim durch einen 6 : 0-Sieg über die Universität Bochum. Die Doppel wurden nicht mehr gespielt. Für die Siegermannschaft spielten u. a. die Bundesligaspieler Engert, Hubalek, Hagedorn und Winter, für Bochum R. Pinner und Loerke. Dritter Platz für die Uni Karlsruhe (mit Timm und Euler) durch ein 5 : 1 über Uni Heidelberg. Vorrunde: Uni Bochum—Uni Heidelberg 5 : 2, Uni Mannheim—Uni Karlsruhe 5 : 4.



„Traumhaus“ eines Bausparers

Entwurf: Architekten Dipl.-Ing. E. Srp und W. Stockhaus

## Vielleicht...

wollen auch Sie eines Tages statt der steigenden Mietsbelastung lieber in einem eigenen

### Familienheim mit schönem Garten

wohnen, dann ist stets der gesicherte Finanzierungsplan eine wichtige Voraussetzung zur Erfüllung Ihrer Wünsche. Unverändert fördert der Staat diese Eigentumsbildung, denn Bausparen ist auch heute noch steuer- oder prämienbegünstigt. Darüberhinaus gewinnen die vielen anderen Vorteile gerade jetzt immer mehr an Bedeutung. Um mehr zu erfahren, vereinbaren Sie am besten einen unverbindlichen Beratungstermin mit dem Bausparfachmann

L. GERLACH

Berlin-Halensee, Ruf ☎ 885 3 · 4 · 5 · 6

Abschluß Dezember 1972

Zuteilungsfähig schon Juni 1974 möglich!!!

Je früher man Vorteile nutzt, um so größer ist der Gewinn

A 1719 F



**BERLINER**

# Tennis- Blatt

**AMTLICHES ORGAN DES BERLINER TENNIS-VERBANDES**

**Allen Lesern  
des Berliner Tennis-Blattes  
allen Freunden  
unseres schönen Tennissportes  
ein frohes Weihnachtsfest,  
ein gutes neues Jahr**



**Verlag und Redaktion  
»Berliner Tennis-Blatt«**



**JAHRGANG 21 · DEZEMBER 1972 · HEFT**

**6**